

In der letzten Wochenschrift hat der Bundesrat auf mich die Preise
 Der Beauftragte für den Gau VI (Mitte) *Magdeburg, den 1. Februar*
 des Reichssportführers *Kölner Straße 19*
 für den Gau VI (Mitte) *Telegraphenamt* 339

angetragen. Ich habe am 28. 1. 36
die Beauftragte des Reichssportführers Magdeburg, Kölner Str. 19
 eine besondere Bedenkenfragefall u. habe bei dem anliegenden Briefe
Firma
Möslin & Kern,
 die Lieferungsverhältnisse bekannter Aufsätze der dem Reich
 gemeldet u. ich darf hoffentlich baldige Lieferungen auf dem Wege
 auf dem Tisch gekommen u. hat bestmöglichst beschleunigt. Ich habe die
 Lieferungsverhältnisse hiermit noch nicht geklärt u. kann auf meine Rück-
angabe nicht antworten.

Betr.: Olympia-Briefmarken.

Die Welt sieht 1936 auf Deutschland, den Schauplatz der IV. Olympischen Winterspiele und der XI. Olympischen Hauptspiele. Um die Propaganda im In- und Ausland bis an den letzten Mann zu tragen, hat das Reichspostministerium die Olympia-Briefmarken herausgegeben. Der Mehrerlös fließt restlos dem Deutschen Olympischen Komitee zu.

In meiner Eigenschaft als Gaubeauftragter des Reichssportführers v. Tschammer und Osten bitte ich Sie, die Spiele und den deutschen Sport durch Abnahme größerer Mengen Briefmarken zu unterstützen. Der Vertrieb erfolgt durch den Hilfsfonds für den Deutschen Sport, den Träger der sozialen Aufgaben unserer deutschen Leibesübungen. Einer der Kameraden vom Hilfsfonds wird in den nächsten Tagen bei Ihnen vorsprechen, um über die Abnahme von Briefmarken mit Ihnen zu verhandeln.

*das heißt fast, daß der Käufer im Ausland den Brief zum Briefkasten
 mitbringen muß, das in ganz Deutschland der Fall ist. Ich
 bedürfte mir einen guten Mann zum Briefkasten aufzusuchen.
~~Obwohl ich mir helfen würde, ist es nicht möglich.~~*

(Renovanz)



Bestellungen an: Hilfsfonds für den Deutschen Sport, Gau VI (Mitte), Magdeburg, Kölner Straße 19, II.